

[News](#)

News: Ehrungen durch die Inselgemeinde: Thomas Koch

Beigetragen von S.Erdmann am 26. Jan 2026 - 15:59 Uhr

Der dritte Juister, der von der Gemeinde geehrt wurde, war Thomas Koch. Unter „Weiterlesen“ finden Sie auch hier die Laudatio des Bürgermeisters dazu.

Dieser Mensch steht für die essentiellen Elemente, die eine entwickelte Kultur ausmacht, die Kommunikation in Wort und Schrift. Bereits in jungen Jahren wurde er geprägt durch die journalistischen Wege des Vaters, so dass nach dem Jurastudium bis zum 1. Staatsexamen die Grundlage für die analytische und logische Denkweise gelegt wurde. Auch durch Juist bedingt, erlernte er den Beruf des Buchhändlers und startete 1984 im Familienunternehmen auf Juist. 1995 übernahm er die Buchhandlung und feierte im Vorjahr das 75-jährige Bestehen.

Lesekultur ist mehr als der Handel mit Büchern. Mit diesem Credo gründete er 2004 zusammen mit Sandra Lüpkes das Krimifestival „Tatort Töwerland“ und einem damit verbundenen Stipendium-Projekt, welches durch die Autorenvereinigung Syndikat unterstützt wird.

So bietet dieses Stipendium in den Wintermonaten den literarischen Schreibtischtätern ein perfektes Alibi. Denn während sie auf dem Papier alle erdenklichen Verbrechen begehen, können sie jeweils für 14 Tage auf der Nordseeinsel Juist leben. Inzwischen sind es mehr als 50 bekannte Autoren, die Juist auf diese Art verzaubern.

Für dieses Konzept erhielt er 2019 den Ehrengläser des Syndikats. So hießte es in der Würdigung: dem auf Juist lebenden Buchhändler, Stipendiums-Organisator und Festival-Veranstalter wird in Würdigung seines Engagements für die Kriminalliteratur dieser Preis zuerkannt.

Seine Verbundenheit zu Juist spiegelte sich ergänzend darin wieder, dass er dem Heimatverein 20 Jahre als 1. Vorsitzender diente - davor viele Jahre als stellvertretender Vorsitzender - und in dieser Funktion auch aktiv im Förderverein des Inselmuseums unterwegs war. Seit vielen Jahren informiert er uns ehrenamtlich mit dem Team des Strandloopers über alle Dinge die für den Gast wichtig sind – ein Bernstein für uns.

Sicherlich durch seine ursprüngliche Ausbildung geprägt, übernahm er 10 Jahre lang die ehrenamtliche Funktion als Schiedsmann auf Juist und wurde für zweimal fünf Jahre als ehrenamtlicher Schöffe im Amtsgericht Aurich berufen.

Da ein Tag vierundzwanzig Stunden hat, nutzt er die verbliebene Zeit und spielte lange Jahre bei der Theatergruppe „Antjemöh“ vom Heimatverein mit, zudem tanzt in der Volkstanz- und Trachtengruppe und schmettert auch gerne mal einen Volleyball.

Ein weiterer Bericht vom Neujahrsteetinken mit dem Rück- und Ausblick des Bürgermeisters folgt noch auf JNN.

TEXT: DR. TJARK GOERGES, bearbeitet von STEFAN ERDMANN
FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures

